

# Kleid mit Tellerrock

Tellerrock für das Sun-Day- oder Rain-Day-Dress von Paulina näht



**Paulina** näht

mit freundlicher Unterstützung von

*Mamilu Design*



*Einzigartig • Bunt • Frech*

# Was du benötigst:

- ❖ das richtig ausgedruckte Schnittmuster – achte auf die tatsächliche Größe und die Seitenanpassung. Kontrolliere das Testquadrat!
- ❖ Schere oder Rollschneider, Klebeband bzw. Klebstoff
- ❖ Jersey oder Viskosejersey. Möchtest du das Kleid aus Sommersweat nähen, empfehle ich dir eine Größe größer zu wählen!
- ❖ evtl. einen Trickmarker oder Schneiderkreide
- ❖ Nähmaschine/Overlock
- ❖ Nadeln oder Fixier-Klammern
- ❖ Garne in verschiedenen Farben
- ❖ Eine Stopfnadel zum Versäubern
- ❖ Eventuell Krims-Krams wie z.B. Perlen, Spitze oder Paspeln

# Stoffverbrauch:

**SDD = Sun-Day-Dress, RDD = Rain-Day-Dress, KA = Kurz-Arm, LA = Lang-Arm**

Größe	SDD, Tellerrock	RDD, KA, Tellerrock	RDD, LA, Tellerrock	Tellerrock- Single
<b>32/34</b>	2,50m x VB	2,60m x VB	2,80m x VB	2,20m x VB
<b>36/38</b>	2,60m x VB	2,70m x VB	2,90m x VB	2,20m x VB
<b>40/42</b>	2,70m x VB	2,80m x VB	3,00m x VB	2,30m x VB
<b>44/46</b>	2,80m x VB	2,90m x VB	3,10m x VB	2,30m x VB
<b>48/50</b>	2,90m x VB	3,00m x VB	3,20m x VB	2,40m x VB

Der Stoffverbrauch bezieht sich als Gesamtes auf die Oberteile, die Mittelstreifen, die Ärmel, die Einsätze und die Rockteile.

**VOLLE BREITE ist 140cm, oder 150cm breit.  
Je breiter dein Stoff ist, desto weniger an Länge brauchst du.**

**Je nach Musterverlauf kann der Stoffverbrauch natürlich steigen. So z.B. wenn man den Stoff aufgrund des Musters nicht kopfüber für z.B. die Rockteile zuschneiden kann. Dann plane auf alle Fälle mehr ein!**

# Das Wichtigste zuerst:

Es gibt viele verschiedene Arten wie du dir dein Kleid nähen kannst. Diese möchte ich dir kurz erläutern:

## Standard-Oberteile Sun-Day-Dress:

Die Standard-Oberteile sind normal hoch für ein Sommerkleid. Sowohl hinten als auch vorne.

## Tiefer Ausschnitt hinten Sun-Day-Dress:

Der tiefe Ausschnitt ist speziell für die Bänder im Nacken des Sun-Day-Dress konzipiert. Er kann aber natürlich auch mit Bündchen genäht werden.

## Einsätze Rain-Day-Dress:

Wenn du den Tellerrock mit dem Rain-Day-Dress nähst, kannst du wahlweise die tiefen Ausschnitte nähen oder diese mit den Einsätzen vorne und hinten versehen.

## Hoher Ausschnitt Rain-Day-Dress:

Du bist kein Fan von verspielt und magst es grundsätzlich lieber wärmer? Dann nähe das Rain-Day-Dress mit den hohen Ausschnitten.

## Ärmel Rain-Day-Dress:

Das Rain-Day-Dress hat 3 verschiedene Ärmel-Längen: Kurz, dreiviertel, oder lang.

## Tellerrock:

Der Rock besteht aus 4 Teilen, damit er sich wunderschön dreht. Er ist der Traum einer jeden Frau, die auf weit schwingende Röcke steht. ♥

**Achte bei der Stoffwahl darauf, dass die Stoffe wirklich gut dehnbar sind und vor allem auch der Kombistoff gleich dehnbar ist. Ich empfehle dir dünnen Baumwoll-Jersey, der wenig starr ist.**

# Passform:

## Unabhängig davon, für welche Version du dich entscheidest, gibt es eine Faustregel:

Jeder Körper ist anders gebaut. Oft ist es sogar der Fall, dass man 2-3 verschiedene Größen braucht für gewisse Körperregionen.

So kann es sein, dass du obenrum eine 36 trägst, aber ab der Taille oder der Hüfte eine 38 oder sogar 40 benötigst.

Du kennst deinen Körper am besten und ich habe bewusst auf eine Tabelle verzichtet.

## **Lege dir bitte für die Größenbestimmung ein gut sitzendes Shirt auf das Schnittmuster.**

- Beachte, dass das Schnittmuster in Doppelgrößen aufgeführt ist.
- Im Zweifelsfall tendiere lieber zur größeren Größe.
- Bist du zwischen zwei Größen, kannst du das mit mehr Nahtzugabe ausgleichen.
- Bist du sehr schmal, brauchst du vielleicht weniger Nahtzugabe. Bedenke aber, bei den wirklich wichtigen Stellen wie z.B. Armkugeln, oder Einsätze usw. eine Nahtzugabe hinzuzufügen. Sonst passen die Teile nicht mehr zusammen!!

Zudem sind wir alle unterschiedlich groß, haben unterschiedlich lange Oberkörper und auch Beine.

**Bevor du die Jersey-Streifen an die Ausschnitte nähst, solltest du überprüfen ob die Länge der Träger für dich optimal ist.**

**Das kannst du machen, indem du die Schulternähte mit Stecknadeln oder einer Heft-Naht schließt und in das Kleid hinein schlüpfst. Sollte der hintere Teilungsstreifen Falten werfen, solltest du den hinteren Träger um 1-2cm kürzen.**

Eventuell musst du dir bei gewissen Stellen dein Kleid noch enger nähen, falls du eher sehr schlank bist, oder einen kleinen Busen hast.

Auch bei den Ärmeln kann es sein, dass sie dir zu weit sind. Ist dies der Fall, bitte ich dich, sie an deinen Körper anzupassen.

Bist du um den Bauch oder die Hüfte recht stark gebaut, empfiehlt es sich, etwas mehr Nahtzugabe an den Seiten zu wählen. Verkleinern ist leichter als vergrößern! Das betrifft insbesondere auch die Ärmel!

# Nähanleitung Kleid mit Tellerrock

Ich zeige euch in meiner Anleitung wie ihr euch euer Kleid als Sun-Day-Dress mit Tellerrock und mit Bändern im Nacken näht. Die Bänder an den Schultern hab ich weggelassen und stattdessen normale Bündchen bei den Armausschnitten genäht.



- 1) Es ist wichtig dass du dir gleich nach dem Zuschneiden eines Schnittteiles dieses beschriftest. Sonst passen die Komponenten später nicht zusammen, und das Ergebnis ist nicht, wie es sein soll.

Beschrifte den Mittelstreifen an der Oberkante mit zB. „VO“ für „vorne oben“ und das Oberteil vorne mit „V“.



Markiere außerdem gleich nach dem Zuschchnitt die Brüche mit Nadeln oder einem Trickmarker.

- 2) Schneide dir folgende Teile zu:
  - 2x im Bruch Oberteil vorne
  - 2x im Bruch Oberteil hinten
  - 2x im Bruch Mittelstreifen vorne
  - 2x im Bruch Mittelstreifen hinten
  - 4x im Bruch Tellerrock
  - (1x Ärmel gegengleich)

Du kannst statt den doppelten Oberteilen und Mittelstreifen diese auch aus farblich dazu passendem Sommersweat nähen, um die ideale Standhaftigkeit für das Gewicht des Tellerrockes zu erzielen.



So schauen die Schnittteile mit den Bruch-Markierungsnadeln aus.



- 3) Nimm das Oberteil vorne und das Oberteil hinten zur Hand und lege die beiden Teile rechts auf rechts aufeinander.

Stecke die Seitenkanten bündig gut miteinander fest.

Schließe die Seitenkanten mit der Overlock oder mit der Nähmaschine mit einem dehnbaren Stich.



So sieht das dann mit den geschlossenen Seitenkanten aus.

Wiederhole diesen Schritt bei den anderen beiden Oberteilen.



- 4) Widme dich den Mittelstreifen.

Lege den vorderen Mittelstreifen und den hinteren Mittelstreifen rechts auf rechts aufeinander und stecke die Seitenkanten bündig aufeinander fest.

Schließe die Seitenkanten.



So sehen die Seitenkanten der Mittelstreifen geschlossen aus.

Wiederhole diesen Schritt bei den anderen beiden Mittelstreifen.



- 5) Jetzt kommst du zu den Rockteilen.

Lege zwei Rockteile rechts auf rechts aufeinander und stecke die Seitenkanten auf einer Seite gut bündig aufeinander fest.

Schließe die festgesteckte Seitenkante mit einer Naht.



So sehen die Rockteile nach dem Zusammennähen auf rechts aus.

Wiederhole diesen Schritt mit den anderen beiden Rockteilen.



- 6) Lege nun die beiden jeweils zusammengenähten Rockteile rechts auf rechts aufeinander und stecke links und rechts die Seitenkanten gut miteinander fest.

Schließe diese beiden Seitenkanten mit einer Naht.



Wenn du gern einen Größenlabel-Plott oder ähnliches auf das Innere deines Rückenteiles anbringen willst – was ich dir wirklich empfehle, weil du sonst unter Umständen zu leicht vorne und hinten verwechselst – wäre jetzt noch der günstigste Zeitpunkt dafür.

Schöne Label-Plotts von Paulina näht bekommst du hier: <https://www.makerist.de/patterns/plotterdatei-groessen-label-paulina-naeht>

- 7) Du hast jetzt jeweils 2 zusammengenähte Vorder- und Rückenteile vor dir liegen.

Wende eines der beiden auf links und stecke dieses in das andere, welches auf rechts liegt.

Die Oberteile sind jetzt ineinander rechts auf rechts und du siehst alle Stoffe nur von links. Achte darauf, dass das Rückenteil auf dem Rückenteil liegt und das Vorderteil auf dem Vorderteil.

Stecke die Mitte-Markierungsnadeln deiner oberen Vorderteile aufeinander und dann die Nadeln deiner oberen Rückenteile.

Miss nun deine hintere Halsrundung aus.

